

Bewerbungsaufruf Sommerakademie:

Zivile Sicherheit im Digitalzeitalter. Sommerakademie der zivilen Sicherheitsforschung 2020

Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie e. V., Kochel am See

Zeit: 27.-31. Juli 2020

Nahezu alle Lebensbereiche sind von Digitalisierung erfasst, die Rede von der *digitalen Revolution* deutet die Dynamik der Wandlungsprozesse an. Davon betroffen ist in vielerlei Hinsicht auch die zivile Sicherheit: Mit der Digitalisierung ändern sich Erscheinungsformen von Kriminalität und Terrorismus, zugleich eröffnen sich neue Optionen zum Schutz vor Kriminalität und Terrorismus. Der Vulnerabilität von kritischen Infrastrukturen wird mit informationstechnisch gestützten Schutzkonzepten und Maßnahmen begegnet. Schließlich kommen in Rettungswesen und Katastrophenmanagement verstärkt neue digitale Technologien zum Einsatz, um nur einige Beispiele zu nennen.

Nur eine inter- und transdisziplinäre Herangehensweise, die Geistes-, Sozialwissenschaften, Technik- und Naturwissenschaften zusammenbringt, kann die mit diesen Entwicklungen verbundenen Chancen, Herausforderungen und Folgen angemessen erfassen und bearbeiten. Eine solche Herangehensweise steht im Mittelpunkt der Sommerakademie und wird anhand dreier Schwerpunktthemen im Bereich ziviler Sicherheit, die besonders von digital-technisch gestützten Entwicklungen beeinflusst sind, verfolgt:

- (1) *Automatisierung und Autonomisierung von Anwendungen*
- (2) *Such-, Orientierungs- und Identifikationssysteme*
- (3) *Kontroll-, Be- und Überwachungsaufgaben*

Wir laden Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforscher (Forscher oder Forscherinnen, die an ihrer Promotion arbeiten oder diese kurz zuvor abgeschlossen haben.) aller Disziplinen und Nachwuchskräfte, die z. B. bei Unternehmen oder Anwendern im Bereich der zivilen Sicherheit arbeiten, dazu ein, ihre Forschungsprojekte und Perspektiven miteinander und mit profilierten Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern zu diskutieren. Digitalisierung wird hier als Querschnittsthema verstanden und es ist keine Voraussetzung, dass sich Bewerberinnen und Bewerber in ihrer Forschung schwerpunktmäßig mit Digitalisierung beschäftigen. So sind es gerade auch Fragen nach den Grenzen der Digitalisierung sowie der Komplementarität und den Auswirkungen von menschengemachten Algorithmen mit den damit verbundenen Prämissen auf z. B. Such-, Orientierungs- und Identifikationssysteme, die diskutiert werden sollen.

Kriterien für die Auswahl von Bewerbungen sind zum einen die Darstellung des Bezuges der Arbeit/Forschung zu mindestens einem der drei Schwerpunktthemen und zum anderen die interdisziplinäre Anschlussfähigkeit des gewählten Forschungsthemas. Ziel dieser Herangehensweise ist, die unterschiedlichen Forschungszugänge über disziplinäre Grenzen hinweg für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierbar zu machen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl Bewerbungen von Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt werden, die nicht an der Sommerakademie des Fachdialoges Sicherheitsforschung 2018 teilgenommen haben.

Bewerbungsfrist: 6. Januar 2020

Rahmendaten

- Veranstaltungsort: Georg-von-Vollmar-Akademie e. V., Kochel am See
- Zeit: 27.-31.07.2020

Bewerbungsunterlagen

- Kurzdarstellung: Ein Text von ca. zwei Seiten, der die eigene Forschung und/oder Arbeit vorstellt sowie den Bezug zu einem oder mehreren der drei Schwerpunktthemen erläutert und auf offene Fragen und Herausforderungen hinweist. Der Text richtet sich an alle Teilnehmer der Sommerakademie und sollte in allgemeinverständlicher Sprache den Forschungsgegenstand, Forschungsziele, angewendete Methoden, empirische Felder, Fallstudien etc. wiedergeben.
- Fachtext: Ein Text von maximal fünf Seiten, der konkrete Probleme im eigenen Forschungsbereich benennt und insbesondere darlegt, wo diese von einer interdisziplinären Zusammenarbeit profitieren würden. Der Fachtext kann später in thematisch zusammengestellten Kleingruppen als Diskussionsgrundlage dienen.
- Kurzes CV.
- Die Texte sind auf Deutsch zu verfassen.

Vorbereitende Arbeiten (nach Teilnahmebestätigung):

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer lesen und kommentieren bis zum Beginn der Sommerakademie die Kurzdarstellungen von max. sieben anderen Teilnehmenden, um sich gegenseitig in Gruppenarbeit gemeinsam mit Dozentinnen und Dozenten der Sommerakademie Rückmeldung geben zu können.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen ein Forschungsposter, welches die eigene Forschung bzw. das Promotionsprojekt einem interdisziplinären Publikum vorstellt und während der Akademie ausgestellt wird.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten eine allgemeinverständliche Kurzpräsentation des eigenen Promotionsvorhabens in 180 Sekunden vor.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail mit angefügten Dokumenten (PDF) an den *Fachdialog Sicherheitsforschung* unter folgender Adresse:

fachdialog@css.uni-freiburg.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter sifo-dialog.de oder richten Sie Ihre Fragen an

Herrn Dr. Björn Brömmelsiek
fachdialog@css.uni-freiburg.de
+49 (0)761 203 54 136

Koordinator, Fachdialog Sicherheitsforschung
- Unterstützende Stelle -
Centre for Security and Society CSS der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
79085 Freiburg

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge für den nächsten Sommer und die Sommerakademie der zivilen Sicherheitsforschung!